

Lehrgang

“Qualifizierte Fachkraft im Pflegefamilienwesen”

Professionelle Begleitung von Pflegekindern,
Pflegefamilien und Herkunftssystemen

09.04.2027 - 01.04.2028

Veranstalter: Samariterbund und ZOI Tirol

Aufbau

- 6 Module, jeweils freitags von 14:00 bis 19:00 und samstags von 09:00 bis 16:30 Uhr
- Modul 3 erfolgt online
- 1 Abschlusstag (samstags 09:00 bis 16:30 Uhr)
- 92 UE gesamt

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem psychosozialen und sozialpädagogischen Bereich mit und ohne Erfahrung im Pflegekinderwesen

Lehrgangsinhalte

Die Teilnehmenden erwerben fundiertes Fachwissen und praxisorientierte Handlungskompetenzen für die Begleitung von Pflegekindern, Pflegefamilien und Herkunftssystemen. Im Mittelpunkt stehen Bindung, Trauma, Übergänge, rechtliche Grundlagen, Biographiearbeit, Besuchskontakte sowie die professionelle Haltung im komplexen Pflegefamiliensystem.

Abschluss

Nach erfolgreicher Teilnahme an mindestens 80% der Module sowie schriftlicher Transferleistung und Präsentation im Abschlusskolloquium erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat **„Qualifizierte Fachkraft im Pflegefamilienwesen“**.

Termine

- 09.04./10.04.2027 (Modul 1)
- 18.06./19.06.2027 (Modul 2)
- 01.10./02.10.2027 (Modul 3 – online)
- 26.11./27.11.2027 (Modul 4)
- 21.01./22.01.2028 (Modul 5)
- 18.02./19.02.2028 (Modul 6)
- 01.04.2028 (Abschlusstag)

Veranstalter und Veranstaltungsort

- Samariterbund Tirol in Zusammenarbeit mit ZOI Tirol - gemeinnütziger Verein für Begleitung und Ausbildung
- Samariterbund Tirol, Anzengruberstraße 20/1.Stock, 6020 Innsbruck

Kosten & Konditionen

Anmeldeschluss: 28.2.2027

Maximale Teilnahmezahl: 20

Kosten: € 1.890,00 brutto

Frühbucher bei Buchung bis 31.10.2026: 1.800,-- brutto

(Für Teilnehmende besteht die Möglichkeit einer Förderung über das **Bildungsgeld update Tirol**. Bitte informieren Sie sich vor Kursbeginn über die aktuellen Förderbedingungen und Antragsfristen.)

Fragen/Kontakt/Anmeldung

Lehrgangsleitung Bettina Leitner, LSB

Tel: +43 676 7561206

Mail: bettina.leitner@samariterbund.net

Modulbeschreibungen

MODUL 1: Einführung in das Pflegefamilienwesen, Bindungsaufbau, Feinzeichen verstehen

Referent:innen: Dr. Hannes Henzinger, Claudia Bauer (Dozentin für EPB 0-3 und EBT 4-10, Institut Kindheit und Entwicklung Ulm)

Freitag: Kurzer Überblick über das Pflegefamilienwesen und Bindungsaufbau (Hannes Henzinger)

- Bindungsaufbau im Pflegeverhältnis
- Bindungsaufbau beim Säugling und Kleinkind in der Pflegefamilie: Bedeutung, Entwicklung, Förderung
- Integrationsphasen
- Rolle der Fachkraft im Bindungsaufbau

Samstag: Fein- und Stresszeichen erkennen (Claudia Bauer)

- Feinzeichen beim Säugling und Kleinkind
- Stress- und Regulationssignale vom Säugling und Kleinkind anhand von Videosequenzen erkennen lernen
- Übung, Praxisreflexion und Austausch

Ziel: Die Teilnehmenden können Bindungsaufbau in Pflegeverhältnissen fachlich begleiten sowie Fein-, Stress- und Regulationszeichen bei Säuglingen und Kleinkindern frühzeitig erkennen.

MODUL 2: Trauma, Angstbindung und Bindungsstörungen

Referentin: Dr. Martina Cappenberg

Freitag: Trauma verstehen

- neurobiologische Grundlagen
- Traumapädagogik und Haltung „der Gute Grund“

Samstag: Angstbindung und Bindungsstörungen

- Anzeichen und Auswirkungen von Angstbindungen und Bindungsstörungen
- Auswirkungen auf den Pflegefamilienalltag und Besuchskontakte
- Interventionsmöglichkeiten

Ziel: Die Teilnehmenden verstehen traumabezogene Dynamiken, erkennen Anzeichen von Angstbindung und Bindungsstörungen und können daraus fachliche Handlungsansätze ableiten.

MODUL 3: Rechtliche Grundlagen, Anbahnung und Übergänge professionell gestalten, Verwandtschaftspflege - ONLINE

Referent:innen: Kulturpädagogin Katrin Behrens, Riccardo Birkholz (Sozialpädagoge und ehemaliges Pflegekind), Dr. Hannes Henzinger, Dipl.-Psych. Monika Dreiner

Freitag: Übergänge gestalten – Schwerpunkt Anbahnung (Katrin Behrens, Riccardo Birkholz)

- Anbahnung von Pflegeverhältnissen
- Die Übersiedelung in eine Pflegefamilie: ein weiterer Abbruch
- Was erleichtert das Loslassen und Ankommen?
- Aufgaben der unterschiedlichen Netzwerkpartner:innen im Anbahnungsprozess
- Andere Transitionen im Leben eines Pflegekindes und ihre Besonderheiten – Übergänge im Alltag, Transitionen (Schule, KG, ...)
- Übergänge systemisch betrachtet – wer braucht was?

Samstag Vormittag: Rechtliche Grundlagen im Pflegefamilienwesen (Hannes Henzinger)

- Pflegeverhältnisse
- Obsorge, Rechte und Pflichten
- Verantwortung und Auftrag
- Umgang mit Obsorgeanträgen und Rückführungsprozessen
- Fachlicher Umgang mit gerichtlich angeordneten Besuchskontakten

Samstag Nachmittag: Verwandtschaftspflege (Monika Dreiner)

- Besonderheiten in der Verwandtschaftspflege
- Familiendynamik

Ziel: Die Teilnehmenden gewinnen rechtliche Orientierung im Pflegefamilienwesen und können Anbahnungsprozesse, Übergänge sowie Besonderheiten der Verwandtschaftspflege fachlich reflektiert begleiten.

MODUL 4: Pflegeeltern im Fokus, Resilienz und Trauma-Werkzeugkoffer

Referent:innen: Dipl. psychosoz. Beraterin Andrea Eigentler, Mag.^a Miriam Faber-Ringer, Pflegemutter Alice Maccario, Diplom-Sozialpädagogin Marlene Biberacher

Freitag: Pflegeeltern im Fokus (Andrea Eigentler, Miriam Faber-Ringer, Alice Maccario)

- Austausch mit einer Pflegemutter
- Rolle und Motivation von Pflegeeltern
- Leben als öffentliche Familie
- Umgang mit Hilfsangeboten
- Herausfordernde Thematiken (Abbruchgedanken, Überforderung, Kinderwunsch u.a.) begleiten

Samstag Vormittag: Interventionen zur Förderung von Resilienz bei Kindern (Marlene Biberacher)

Samstag Nachmittag: Trauma- Werkzeugkoffer für Fachkräfte (Marlene Biberacher)

Ziel: Die Teilnehmenden gewinnen Sicherheit im Umgang mit pflegefamilienspezifischen Themen und Fragestellungen. Sie erweitern ihre Kompetenzen in der traumasensiblen Begleitung von Pflegekindern und Pflegefamilien im Alltag und lernen praxiserprobte Interventionen kennen, die sie unmittelbar in ihre berufliche Arbeit integrieren können.

MODUL 5: Biographiearbeit – Identität stärken

Referentin: Dipl. Pädagogin Birgit Lattschar

Freitag: Grundlagen der Biographiearbeit

- Identitätsentwicklung
- Methodenüberblick

Samstag: Praktische Umsetzung

- Lebensbuch gestalten
- Lebensbriefe schreiben
- Gesprächsführung mit einem Kind - schwierige Themen in leicht verständlichen Worten

Ziel: Die Teilnehmenden verstehen die Bedeutung von Biographiearbeit für die Identitätsentwicklung von Pflegekindern und können altersgerechte Methoden sensibel in der Praxis unterstützen.

MODUL 6: Zusammenarbeit im Pflegefamiliensystem, Besuchskontakte

Referent:innen: Mag.^a Maria Eberstaller, Dipl. psychosoz. Beraterin Andrea Eigentler, Mag.^a Miriam Faber-Ringer

Freitag: Herkunftssystem verstehen und begleiten (Maria Eberstaller)

- Dynamiken der Herkunftseltern

- Loyalitätskonflikte
- Haltung und Kommunikation

Samstag Vormittag: Besuchskontakte gestalten (Maria Eberstaller)

- Bedeutung von Besuchskontakten
- Chancen und Risiken
- Vorbereitung, Begleitung, Nachbereitung
- Besonderheiten in der Besuchsbegleitung während einer Krisenunterbringung

Samstag Nachmittag: Reflexionsnachmittag „Meine fachliche Haltung im Pflegefamiliensystem“ und FAQ „Abschlussarbeit“ (Andrea Eigentler, Miriam Faber-Ringer)

Vertiefte fachliche Auseinandersetzung mit:

- der eigenen Haltung als Fachkraft im Pflegekinderwesen
- unterschiedlichen Perspektiven zur Positionierung gegenüber dem Pflegesystem und der Herkunftsfamilie
- der Analyse von Konzepten von Zugehörigkeit, Elternschaft und kindlichem Wohl

Ziel: Die Teilnehmenden sind in der Lage, Herkunftssysteme und Besuchskontakte fachlich reflektiert zu begleiten und ihre professionelle Haltung im Spannungsfeld von Pflegefamilie, Herkunftsfamilie und Kindeswohl weiterzuentwickeln.

Abschlussstag & Abschlussarbeit

Die Teilnehmenden weisen ihre erworbenen Kompetenzen durch eine schriftliche Transferleistung nach. Diese kann in Form einer Projektarbeit, einer Fallanalyse oder einer Facharbeit erbracht werden. Ziel ist die praxisbezogene Anwendung und Vertiefung der Lehrgangsinhalte. Die Arbeit wird im Rahmen eines Abschlusskolloquiums präsentiert.

